

Turbulente Szenen mit schwedischen Gardinen

Theaterverein Rohrdorf zeigt ein Stück über das Leben zwischen Zelle und Gefängnisküche

ROHRDORF (sz) - Wie vielfältig Freiheit definiert werden kann, zeigt der Theaterverein Rohrdorf mit der diesjährigen Komödie „Freig'sperrt“ von Martin Stelzer über das Leben zwischen Zelle und Gefängnisküche, zwischen „schrecklicher Freiheit und Schutz hinter Gittern“.

Zum Inhalt laut Pressemitteilung: Die Insassen Vitus Loimsieder und Furtner sitzen nun schon drei Jahre gemeinsam in einer Zelle und haben sich mit ihrem recht langweiligen

Gefängnisalltag arrangiert. Etwas Abwechslung bringt höchstens die adrette Gefängnisärztin oder die Frage: „Was gibt's heute zu essen?“ Turbulent wird's, als ein „Neuer“ einsitzen muss. Der feine Pinkel will sich einfach nicht mit den örtlichen Gegebenheiten abfinden und verlegt kurzerhand seinen Hausstand samt Personal ins Gefängnis. Oberaufseher Karl-Maria-Zapf hat mit dem faulen Robert Rost und dem sonderbaren Herbert Düserl seine liebe Mühe,

die Situation einigermaßen im Griff zu behalten, bis zu guter Letzt alle ihre eigene persönliche Freiheit gefunden haben.

Die Spieltage des Stücks sind am 26., 27 und 28. Dezember sowie am 1., 3. und 5. Januar, jeweils um 20 Uhr. Am 29. Dezember gibt es wieder eine familienfreundliche Vorstellung um 18 Uhr. Und der beliebte Seniorennachmittag findet am 3. Januar um 14 Uhr statt. Der Eintritt der Premierenvorstellung

geht an die Feuerwehr, DRK Isny und die Bergwacht Isny.

Karten gibt es im Vorverkauf bei Familie Landsbeck. Sie können von Montag bis Samstag zwischen 17 und 20 Uhr unter Telefon 07562 / 913951 bestellt oder abgeholt werden, an den Spieltagen nur bis 19 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt sieben Euro, alle Plätze sind nummeriert.